

Vorwort der Herausgeber	13
I. GRUSSWORTE	
<i>Václav Havel</i>	17
Staatspräsident a.D. der Tschechischen Republik	
<i>Ivan Wilhelm</i>	19
Rektor der Karls-Universität Prag	
<i>Wilhelm Staudacher</i>	23
Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung	
<i>Miloslav Vlk</i>	29
Kardinal und Erzbischof von Prag	
<i>Cyril Svoboda</i>	33
Stv. Premierminister und Außenminister der Tschechischen Republik	

Petr Mareš 35
Stv. Premierminister der Tschechischen Republik

Michael Libal 39
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
in der Tschechischen Republik

II. WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Einführung in den wissenschaftlichen Teil 43
Birgit Lermen
Universität zu Köln

1. NATIONALE UND EUROPÄISCHE IDENTITÄT IN DER LITERATUR

Literatur und nationale Identität (heute) 51
Hubert Orłowski
Universität Posen

Körperlichkeit des Erinnerns.
Zum Problem der Vergangenheit auf
der Bühne der Nachkriegszeit 81
Hans-Peter Bayerdörfer
Universität München

Identitätssuche im böhmisch-mährischen Bereich.
Zwischen Landespatritismus und Nationalismus 101
Ingeborg Fiala-Fürst
Palacky-Universität Olmütz

Max Brod: Werte und europäische Identität 115
Jiří Munzar
Masaryk-Universität Brunn

Europa und Ungarn im Spiegel der Literatur 125
Péter Varga
ELTE Budapest

2. LITERARISCHE VERARBEITUNG DER DIKTATUR UND DES KOLLEKTIVISMUS

Avantgarde und Revolution 139
Jiří Stomšík
Karls-Universität Prag

Lyrik in der Diktatur 201
Márton Kalász
Budapest

Karikatur und Diktatur 207
Zygmunt Januszewski
Warschau

3. POLITISCH-KULTURELLE TRANSFORMATIONS- ERFAHRUNGEN

Ist „politische Korrektheit“ in den Transitionsge-
sellschaften Mittelosteuropas gefragt?
Zu einigen rumänischen Beispielen 229
Andrei Corbea-Hoisie
Universität Jassy

Deutschland und die Änderungen
in der Kultur Ungarns 239
András F. Balogh
ELTE Budapest

Transformation in der tschechischen
Wörterbuchlandschaft 253
Marie Vachková
Karls-Universität Prag

Deutschland und Tschechien im europäischen
Einigungsprozess: Die Bedeutung von Politik und Kultur 263
Werner Link
Universität zu Köln

4. WERTORIENTIERUNG IN DER LITERATUR

„Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm –
wenn wir reden, werden wir lächerlich“ 283
Herta Müller
Berlin

„Das irdisch-Absolute“? –
Hermann Brochs Epochenanalyse der Moderne 301
Alice Stašková
Karls-Universität Prag

Zur Rolle des Katholizismus in der
zeitgenössischen polnischen Literatur 313
Maria Kłańska
Universität Krakau

Die Wende und die Werte. 327
Anmerkungen zur politischen Lyrik um 1990
Hartmut Kircher
Universität zu Köln

III. LITERARISCHE BEITRÄGE

- Einführung in den literarischen Teil 341
Norbert Lammert
Vizepräsident des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Irritation. Über Hartmut Langes Prosa 349
Walter Schmitz
Universität Dresden
- „Das Konzert“ 367
Hartmut Lange
Berlin
- Ein eindringlicher Erzähler aus Rumänien.
Der Romancier Eginald Schlattner 375
Hans Dieter Zimmermann
Technische Universität Berlin
- „Die Nacht des Bruders“ 379
Eginald Schlattner
Rothberg

Einführung in das literarische Werk
von Lenka Reinerová 395
Milan Tvrđík
Karls-Universität Prag

„Das Traumcafé einer Pragerin“ 399
Lenka Reinerová
Prag

IV. RÜCKBLICK

„Hinein ins Orientierungs-Vakuum...“
Rückblick auf die Tagung „Literatur, Werte
und Europäische Identität“ 405
Godehard Schramm
Nürnberg

Bio-bibliographische Angaben 415
zu den Autoren und Herausgebern